

## Karma Records

### BAND STORY

"

Elektronische Beats begleiten KarmaKönig, seit er in jungen Jahren dass erste mal U96 – „Das Boot“ hörte. Dann kam eine lange Zeit erstmal nichts, außer Fanta 4 hören, Zeitung austragen mit Thunderdome und abends vor dem einschlafen die Radiosender abzugrasen, immer auf der Suche nach elektronischer Musik. In der Pubertät wurden dann die Frauen interessanter, so dass man sich mit Scooter, Dreamdance und Dune zufrieden gab. „I can’ t stop raving“ und „Hardcore Vibes“ waren damals die Hymnen schlechthin,- ohne Worte \*g\* Danach erwischte uns eiskalt die Housewelle und gleichzeitig driftete man ein wenig ab, zu Pink Floyd und Nirvana,- nicht elektronisch aber trotzdem cool. (Anmerkung des Autors: Grad fällts mir wieder ein: Faithless und Insomnia,- wow- den Track zieh ich mir heute noch regelmäßig rein -ol- )

In der ersten gemeinsamen Bude mit einem Kumpel zusammen, wurde es dann Zeit für zwei Player und ein Mischpult. Von chilliger Musik war hierbei aber nicht wirklich die Rede, denn es wurde Hardtrance a la Gary – D gespielt. Irgendwie kam dann der deutsche Hip Hop dazwischen. Ganz ehrlich? Absolute Beginner mit Bambule war der Hammer und Afrob, Ferris, Fünf Sterne und wie sie alle hießen waren auch nicht weit. Extrem sozialkritische aber zugleich super chillige Zeit, wenn Ihr versteht was ich meine ;)

Danach gings für ein Jahr ab nach Frankreich. Back 2 the Roots, mit viel Natur und extrem gesundem Lebensstil, was auch very notwendig war.



### STATS

Visits	Plays
1,211	626
Streams	Downloads
522	104

### Featured Songs

-  **Kelis Acappella (KarmaRemix)** Dance
-  **Detroit Impressions** Electronic

Back in good old Germany stumpfte ich dann irgendwie zum Einheitsbrei Konsumenten ab. Wahrscheinlich weil einfach andere Dinge wichtiger waren. Zukunft und so, kennt Ihr ja \*g\*

Dann kramte ich meine alten Tom Novy Platten aus, ein wenig Kontor Kommerz und Chillout a la Kruder und Dorfmeister und konzentrierte mich auf' s Scirocco fahren. (Ja, ja ich weiß,- extrem cooles Auto \*g\*)

Doch irgendwann erreichte mich auf verschlungenen Pfaden ein Film namens „Berlin Calling“ und die Erinnerungen wurden wieder wach. „Hey, dass kenn ich doch irgendwoher“. Seitdem hat mich das Fieber wieder gepackt und nicht mehr losgelassen.

Mein Ziel?

Ganz klar:

Die elektronische Musik hat das volle Potenzial zur Kunstform der Generation 2.0. Internet, iPod und so.

Nee, Spaß beiseite, wenn man sich alles andere um uns herum so anschaut, wird man feststellen, dass alles komplett kommerzialisiert wurde, weil Kohle einfach wichtiger ist als freie Kunst. Nehmen wir mal den Hip Hop. Ursprünglich als Plattform für die Sozialkritik gedacht, symbolisiert er heute durch die Kommerzialisierung das genaue Gegenteil: Perverse Dekadenz das einem schlecht wird. Und so geschieht es mit allem, was sich irgendwie vermarkten lässt. Es wird auf massentauglich getrimmt und dazu missbraucht Profit einzufahren. Wo bleibt da die Kunst? Für mich ist Musik Kunst. Ich will damit kein Geld verdienen und auch nicht berühmt werden, nein, ich will mich einfach nur musikalisch ausdrücken. Ich will

Kunst schaffen und nicht den  
Mainstream füttern. Ich will keine  
Fans, ich will Gleichgesinnte Künstler,  
mit denen ich mich austauschen  
kann. Und in der Elektrogemeinde  
finde ich genau solche Menschen.  
Kreative Köpfe, die in ihrem  
Kämmerlein an ihren Reglern und  
Plattentellern drehen und über das  
Internet eine kleine aber feine  
Gemeinschaft bilden. Ohne Dogmen,  
Dresscodes und festgeschriebenen  
Stilrichtungen für die man sich  
entscheiden muss.

Noch Fragen?

Amen ;)

"

LATEST NEWS

For additional information please contact us  
©2012 Trax4Free - Newcomer Musiker präsentieren Ihre Songs